

Unser Zeichen / Es schreibt Ihnen :
Olaf Stötefalke

Durchwahl: (04151) 8793-200
Mail: o.stoetefalke@awsh.de

AWSH - Abfallwirtschaft Südholstein GmbH
Leinweberring 13 21493 Elmenhorst

Bürgermeister
Herr Ralf Breisacher
Bahnhofstr. 16a
22956 Grönwohld

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom:

Elmenhorst, den 17.10.2018

Guten Tag Herr Breisacher,

sicher haben Sie schon einmal von unserer Kampagne „wirfuerbio“ gehört, die wir Ende April zusammen mit 25 weiteren Abfallwirtschaftsbetrieben aus ganz Norddeutschland gestartet haben. Mittlerweile haben sich weitere Betriebe aus ganz Deutschland angeschlossen.

Ziel der Kampagne ist es in erster Linie, Plastiktüten – auch sogenannte kompostierbare Tüten - aus der Biotonne zu verbannen. Das ist Voraussetzung für eine effiziente Umsetzung der ökologischen Ziele, die mit der Sammlung der Bioabfälle verbunden sind: die Schaffung eines Energiekreislaufes und die Produktion von Qualitätskompost. In Mikroplastik zerfallen, können Plastiktüten nicht mehr ausreichend aus dem fertigen Rohkompost gesiebt werden und landen so auf den Beeten und Äckern und werden ins Grundwasser gespült.

Wir machen unsere Kunden mit verschiedenen Maßnahmen auf diese Problematik aufmerksam (s. Beispiele in der Anlage). Darüber hinaus verteilen wir auf unseren Recyclinghöfen und bei der Neuauslieferung von Biotonnen ein Starterset mit Papiertüten für die Vorsortierung der Bioabfälle.

Weitere Infos zur Kampagne finden Sie unter www.awsh.de. Bei Interesse an zusätzlichen Infomaterialien stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ansonsten wünschen wir Ihnen einen weiterhin schönen Herbst, natürlich auch mit einer möglichst sortenreinen Sammlung der nun vermehrt anfallenden Bio- und Gartenabfälle.

Freundliche Grüße aus Elmenhorst

i.V. Olaf Stötefalke

Abfälle und Wertstoffe – das sollten Sie wissen.



Kampagne #WIRFUERBIO am 20. April gestartet

Kein Plastik in die Biotonne

In vielen Biotonnen landen leider viel zu viele Fremdstoffe. Zusammen mit über 20 weiteren Entsorgungsunternehmen in Norddeutschland geht die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) dieses Thema jetzt mit einer gemeinsamen Aktion massiv an: Unter dem Motto #WIRFUERBIO werden alle Biotonnenutzer nachhaltig informiert und sensibilisiert, was in die braune Tonne gehört und was absolut nicht.

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Gemeinsam gegen Plastik im Bioabfall – das ist das zentrale Ziel von #WIRFUERBIO. Die AWSH klärt ihre Kunden schon seit langem über die richtige Trennung organischer Abfälle aus Küche und Garten auf – doch ist der Anteil an Fremdkörpern leider immer noch sehr hoch. Das führt zu erheblichen Problemen bei der Verwertung in der Biovergärungsan-

lage in Trittau – besonders Kunststoffen, die schwerer zu entsorgen sind als die Produktion von klimafreundlicher Energie und hochwertigerem Qualitätskompost. Eine der Kampagnenbotschaften lautet deshalb: „Bioabfall kann mehr“ ... wenn er denn wirklich auch bio ist.

Der größte Störenfried: Plastik – auch vermeintlich kompostierbare. Viele sammeln ihre Speisereste und Lebensmittelabfälle in der Küche in Tüten aus Kunststoff – oder auch in vermeintlich verworfbaren aus „biologisch abbaubaren Werkstoffen“. Beides ist nicht richtig, leider auch die Biotüte nicht. Die normale Plastiktüte zersetzt sich überhaupt nicht und die andere zumindest erst nach längerer Zeit, als die Verarbeitung des Bioabfalls in der Vergärungsanlage dauert. Und selbst dann bleiben immer noch Mikroplastikfällchen im Kompost, die sich nicht mehr entfernen lassen und ab einer be-

stimmten Menge die Herstellung von Kompostprodukten unmöglich machen.

Papiertüte nutzen oder Plastiktüte entleeren

Eine Analyse des Bioabfalls der AWSH-Kunden zeigt: Ein Drittel aller mit eingeworfener Tüten sind aus Plastik, gut die Hälfte aus vermeintlich verworfbarem Material und nur 16 Prozent aus Papier. Die AWSH bietet deshalb alle Kunden dringend, nur Papiertüten zu nutzen

– sie sind zum Beispielspiel im Handel erhältlich. Auch das Einwickeln von feuchten Bioabfällen in Zeitungspapier ist möglich. Und wer dennoch eine Tüte aus ande-

rem Material nutzt, der möge den Inhalt bitte in die Biotonne entleeren



#WIRFUERBIO



INFORMATIONEN UND BERATUNG DER AWSH

Alle Informationen zu den Angeboten und Leistungen der AWSH gibt es auf www.awsh.de, im Abfallatgeber oder persönlich beim kostenlosen Servicetelefon 0800 - 29 74 001. Hier können Kunden auch Bio- und Papiertonnen bestellen.

BIOMÜLL kann mehr.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE

*AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE



www.wirfuerbio.de

Eine Initiative der norddeutschen Abfallwirtschaftsbetriebe
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

#WIRFUERBIO

ZAHLE DES MONATS: 5 MIO.

So viele Tüten aus Plastik bzw. vermeintlich kompostierbaren Materialien landen etwa jährlich in den Biotonnen der Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg und damit auch in der Biovergärungsanlage. Auch Dr. Robert Habeck, Umweltminister in Schleswig-Holstein, stellv. Ministerpräsident Schleswig-Holsteins und Schirmherr der Kampagne #WIRFUERBIO wirbt für eine bessere Sammelqualität der Bioabfälle. Das gelingt am besten mit Papiertüten als Vor-sammelbehälter, die es im Zuge der Kampagne bald als Muster-exemplare bei der AWSH gibt.



BITTE BEACHTEN:

VERSCHIEBUNGEN ABFUHRTERME
Durch den Maiertag verschiebt sich die Abfuhr von Restabfall, Bioabfall, Papier und Gelben Säcken:

Tour vom:	wird gefahren am:
Di.	1.5
Mi.	2.5
Do.	3.5
Fr.	4.5
Sa.	5.5